Entnahme und Transport von Wasserproben aus Schwimm- und Badebecken

Diese Arbeitsanleitung zur Probenahme, Lagerung und Transport von Wasserproben dient der Qualitätssicherung im Rahmen der Prüftätigkeit des Labors bio*check*.

1. Anforderungen an das Reinwasser und Beckenwasser

Die Anforderungen an die Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser sind in DIN 19643-1 und UBA-Empfehlung „Hygieneanforderungen an Bäder und deren Überwachung“ geregelt. Hiernach werden mikrobiologische Anforderungen und Grenzwerte für Pseudomonas aeruginosa, Escherichia coli, Legionella spec. und Kolonienzahl (KBE) bestimmt.

Um den mikrobiologischen Befund nicht nachteilig zu beeinflussen, sind die folgenden Hinweise für die sachgemäße Probenahme und ggf. die Messungen vor Ort sowie den Transport zu beachten. Einzelheiten hierzu sind in DIN EN ISO 19458 festgelegt.

2. Benötigte Materialien - werden vom Labor zur Verfügung gestellt:

- Kühl-/Styroporbox mit Gefrierakkus
- sterile Probengefäße (mit Natriumthiosulfat), 500 ml
- Untersuchungsauftrag

3. Vorgehensweise

Die Gefrierakkus nach Erhalt möglichst in ein Gefrierfach, sonst Kühlschrank legen. Styroporbox in Umverpackungskarton belassen und mit Füllmaterial für Rückversand aufbewahren.

Die Probenahme empfehlen wir am Wochenanfang und am Tag des Versands vorzunehmen, möglichst Montag bis Mittwoch. So wird vermieden, dass der Transport der Wasserprobe in das Labor über das Wochenende erfolgt, was durch die lange Transportzeit einen negativen Einfluss auf die Wasserqualität haben kann.

Handhabung des Probengefäßes:

- Hände möglichst desinfizieren
- Tauchen Sie das Probengefäß ca. 30 cm vom Beckenrand entfernt ca. 20 cm unter die Wasseroberfläche, dann Deckel öffnen und das Gefäß bis ca. 2 cm unter den Rand mit Wasser füllen
- Das Probengefäß unter Wasser schließen, ohne den Rand des Gefäßes mit der Hand zu berühren
- Messung der Temperatur bei der Probennahme (sofern von außen z.B. mit Infrarotthermometer messbar)

4. Lagerung und Versand

Das verschlossene Probengefäß kennzeichnen (z.B. mit Nummer) und die Probe bis zum Versand kühl bei 2 - 8 °C lagern. Die Proben zur Untersuchung auf Legionellen können bis zu 24 Stunden bei maximal Umgebungstemperatur gelagert und transportiert werden.

Die Nummer in den Untersuchungsauftrag eintragen. Untersuchungsauftrag im Bereich Probenahme vollständig ausfüllen und unterzeichnen. Die Probe mit sämtlichen Gefrierakkus in die Kühlbox legen, Hohlräume mit Füllmaterial ausstopfen und zusammen mit dem Untersuchungsauftrag umgehend, möglichst bis mittwochs per Express-Versand mit einem Logistiker Ihrer Wahl an das Labor bio*check* zur Auswertung senden.

Probenahme und Transport sind nicht Teil der Akkreditierung des Labors.
Ausgabe: 12/2021